

JAHRESBERICHT

2023



INHALT

- 3** Intro
- 4** Das Jahr in Zahlen
- 5** «Gib den Bergen eine Stimme»
- 7** «No matter the challenge, you've got this!»
- 8** Parlamentarier:innen-Skitour
- 9** Swiss Outdoor Coalition
- 10** Try harder FIS!
- 11** Bildung
- 12** Alliances
- 13** Partner
- 14** Aus der Geschäftsstelle
- 15** What next?!



Photo: Hannes Tell

LIEBE POW-COMMUNITY

Das vergangene Jahr war dynamisch, aufregend und intensiv. Wir starteten zu Beginn des Jahres mit der Planung und Umsetzung unserer Kampagne zum Klimaschutzgesetz, welches die Schweiz am 18. Juni 2023 mit einem klaren Ja angenommen hat. Unsere Kampagne konnte mit der «80 Tage 80 Berge» Challenge, spannenden und überraschenden Filmen sowie einer emotionalen Bildsprache punkten. Und dann ging es Schlag auf Schlag...

Über den Sommer hinweg entstand unsere Mobilisierungskampagne zu den eidgenössischen Wahlen vom 22. Oktober, bei der wir uns erstmals gezielt für eine Parlamentswahl engagierten. Unsere überparteiliche Kampagne ergänzte die eher klassischen Wahlkampagnen mit einer neuen Visualität und Botschaft, die sich vor allem an jüngere Wählende richtete.

Im Zuge der beiden Kampagnen entstand die Swiss Outdoor Coalition (SOC). Mit dieser Branchenorganisation möchten wir gemeinsam mit führenden Outdoor-Brands Unterstützung für politische Anliegen gewinnen und eine langfristige Allianz für den Umwelt- und Klimaschutz schaffen.

Wir schlossen das Jahr mit einer Kampagne und einer Petition ab, um Druck auf die FIS auszuüben, welche seit längerem mit klima- und umweltschädlichen Praktiken negativ auffällt. Das Ziel unserer Arbeit war, die FIS dazu zu bewegen, dass sie ihre Verantwortung wahrnimmt und in glaubwürdige Klimaschutzmassnahmen investiert.

Mit gleich zwei bedeutenden politischen Kampagnen in einem Jahr bleibt uns 2023 als äusserst intensives, aber auch erfolgreiches Jahr in Erinnerung. Wir freuen uns, euch auf den kommenden Seiten an unserem Rückblick teilhaben zu lassen.

Euer Team POW - Arianne, Audrey, Luc, Maren, Nicholas, Valentin

 **9152 Stunden**
EINSATZ FÜR
DAS KLIMA

 
>50 EVENTS

 **+63 NEUE**
VOLUNTEERS

20% 
MEHR MITGLIEDER

 **30 % MEHR**
FOLLOWER

DAS JAHR IN ZAHLEN

Im Jahr 2023 haben 6 Mitarbeitende zusammen 9'152 Arbeitsstunden in Projekte und Kampagnen für den Klimaschutz investiert. Und dies mit lediglich gut vier Vollzeitstellen.

Wir waren an über 50 Events, Workshops, Podien, Konferenzen und Filmscreenings beteiligt, um noch mehr Menschen für unsere Themen zu begeistern. Dabei haben uns oft auch unsere Volunteers unterstützt, von denen 63 neue dazu gekommen sind. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle allen, die sich ehrenamtlich bei uns engagieren. Wir freuen uns ausserdem sehr, dass wir unsere Mitgliederbasis um etwa 20% erweitern konnten.

Zusätzlich hat sich unsere Reichweite vergrössert: Wir konnten auf den sozialen Plattformen gut 30% neue Follower gewinnen und erreichen mittlerweile alleine auf Instagram fast 15'000 Menschen. Dadurch konnten wir etwa 3,2 Millionen Menschen mit unseren Themen, Botschaften und Kampagnen auf den sozialen Medien erreichen. Insgesamt wurden wir in 19 Medienberichten erwähnt, was unsere Präsenz und den Einfluss unserer Arbeit weiter stärkt.



Photo: Julien Roserens

«GIB DEN BERGEN EINE STIMME»

Unsere erste politische Kampagne dieses Jahres betraf eine der bedeutendsten klimapolitischen Abstimmungen der jüngeren Vergangenheit, das Klimaschutz-Gesetz. Die Vorlage hat zum Ziel, die Schweiz bis 2050 klimaneutral zu machen. Unter dem Motto «Gib den Bergen eine Stimme» haben wir auf die Dringlichkeit eines starken Klimaschutzes aufmerksam gemacht, um unsere Alpen und Lebensgrundlage zu erhalten. Am 18. Juni 2023 hat die Stimmbbevölkerung das Klimaschutz-Gesetz mit 59,1% Ja-Stimmen angenommen.

Um möglichst viele Menschen für die Abstimmung über das Klimaschutz-Gesetz zu mobilisieren, haben wir zu Beginn der Kampagne die «80 Tage 80 Berge»-Challenge ins Leben gerufen. Dabei forderten wir unsere Community dazu auf, in den 80 Tagen vor der Abstimmung 80 verschiedene Berge in der ganzen Schweiz zu besteigen und dies zu dokumentieren. Bereits nach 40 Tagen hatten wir unser Ziel erreicht, und bis Ende der Kampagne wurden mehr als 110 Gipfel erklommen. Unsere Community hat sich wirklich ins Zeug gelegt!

Der Erfolg der Kampagne war auch auf die tatkräftige Unterstützung unserer Botschafter:innen zurückzuführen, die eigene Filme und Mobilisierungscontent produzierten oder unsere Inhalte teilten. Den Auftakt machte der Alpinist Nicolas Hojac mit der Besteigung des Mönchs. Ein weiteres Highlight war unser finales Mobilisierungsvideo mit Ski-Star Daniel Yule, welches auf den sozialen Netzwerken viral ging. Im Ganzen haben wir gut ein Dutzend eigene Filme produziert oder mitgetragen und so eine Reichweite von 1.2 Mio. erzielt.

Gleichzeitig haben wir im Zuge der Kampagne die Swiss Outdoor Coalition (SOC) ins Leben gerufen. Diese Allianz führender Outdoor-Brands hat uns im Campaigning unterstützt, indem sie unsere Botschaften teilten, intern ihre Mitarbeiter:innen über das Gesetz aufklärten oder auch selber Inhalte für die Abstimmung produzierten. Zusätzlich veranstalteten wir mehrere Events, um Menschen zusammenzubringen, am 18. Juni «Ja» zu sagen.

Ein weiterer grosser Erfolg war das Team-Event für die gesamte Schweizer Belegschaft von Mammut. Knapp 200 Mitarbeitende kamen drei Tage vor der Abstimmung mit uns zur Lidernenhütte, um die Schlussmobilisierung zu unterstützen. Doch nicht nur das, gleichzeitig haben die Mitarbeitenden auch noch 600 kg Essen zu Fuss auf die Hütte gebracht, ein wahrer Team-Effort! Hierbei entstand auch das ikonische Foto mit dem Banner und unserem Kampagnen-Slogan.

» SWISS OUTDOOR
COALITION





Photo: Timon Flükiger

«NO MATTER THE CHALLENGE, YOU'VE GOT THIS!»

Im Herbst 2023 starteten wir unsere zweite grosse Kampagne des Jahres, dieses Mal für die eidgenössischen Wahlen vom 22. Oktober. Das Hauptziel unserer digitalen Mobilisierungs-Kampagne war die Steigerung der Wahlbeteiligung der 18- bis 30-Jährigen. Denn in dieser Bevölkerungsgruppe gibt im Durchschnitt nur jede/r dritte wahlberechtigte Person eine Stimme ab. Dem wollten wir entgegen wirken und mit unserer Kampagne jüngere Menschen motivieren, ihr Stimmrecht wahrzunehmen und so den Klimaschutz im Parlament zu stärken.

Erstmals wagten wir uns an eine neue visuelle Sprache, um möglichst viele Leute anzusprechen und zum Wählen zu aktivieren. Wir wissen, dass die POW-Community in den Bergen zuhause ist und tagtäglich Herausforderungen wie Klettern, Laufen und Bergsport meistert. Also kann sie auch die Herausforderung des Wählens meistern. Das Motto war dabei: «No matter the challenge, you've got this! Vote like you ride/climb/run».

Auf den sozialen Medien starteten wir Challenges mit unseren Athlet:innen. Das Ziel der Challenge war es, junge Menschen aus der Community auf eine unterhaltsame Weise dazu zu motivieren, ihren Wahlzettel auszufüllen. Im Gegenzug absolvierten drei unserer Athlet:innen, Alessandra Schmid, Martin Bender & Sascha Lehmann, ebenfalls eine von unserer Community gewählte Herausforderung.

Zusätzlich zu unserer Online-Kampagne organisierten wir drei Veranstaltungen mit unseren Partnern Minimum Bouldering in Zürich, Disco Cycle in Bern sowie On Running in Zürich, an denen wir jeweils einen Mix aus Sport und Politik anboten. So gab es, passend zu unserem Wahlslogan, neben der sportlichen Betätigung jeweils einen fachkundigen politischen Input. Das Format fand grossen Anklang und die Events waren jeweils ausgebucht, was uns zeigt, dass diese Art der Aktivierung für die Zukunft wichtig bleiben wird.



Photo: Berni van Dierendonck

PARLAMETARIER:INNEN-SKI TOUR

Das Jahr begann bereits politisch, noch bevor unsere Kampagnen gestartet waren. Ende Januar 2023 unternahmen wir gemeinsam mit sechs Mitgliedern des Schweizer Parlaments eine Skitour in Unterbäch (VS), um über die Auswirkungen des Klimawandels in den Alpen zu diskutieren. Mit dabei waren Vincent Maitre (Mitte/GE), Josef Dittli (FDP/UR), Olivier Français (FDP/VD), Thomas de Courten (SVP/BL), Christophe Clivaz (GP/VS) und Florence Brenzikofer (GP/BL). Somit hatten wir Vertreter:innen quer aus allen politischen Richtungen mit auf unserer Tour, bei der neben Themen rund um das Berggebiet auch aktuelle politische Fragestellungen, insbesondere im Kontext der Schweizer Klimapolitik, angesprochen wurden.

Das Hauptziel des Tages war jedoch, dass die Parlamentarier:innen nicht nur die Herausforderungen der Bergregionen besser verstehen, sondern auch eine unvergessliche Zeit in den Bergen verbringen.

Der Tag hat gezeigt, dass POW es schafft, Brücken zu schlagen, eine Plattform für Debatten zur Verfügung zu stellen und verschiedenen Ansichten Raum zu geben. Denn, trotz politischer Differenzen, eint uns alle eine gemeinsame Leidenschaft: Die Liebe zu den Bergen.



Photo: Po Bunya

SWISS OUTDOOR COALITION (SOC)

Die Swiss Outdoor Coalition (SOC) wurde im Zuge der Kampagne für das Klimaschutz-Gesetz ins Leben gerufen. Sie vereint knapp 30 führende Marken aus dem Bereich Outdoor und Sport, die sich für verstärkten Klimaschutz einsetzen – nicht nur während der Kampagne, sondern langfristig. Dies ist ein Meilenstein, denn POW schaffte damit die erste schweizerische Koalition von Unternehmen, die sich politisch engagiert.

Die Koalition begann mit einem Kick-off-Meeting im Januar 2023, bei dem Partner und Marken ihre Bereitschaft zur Unterstützung der bevorstehenden Kampagne verkündeten. Während des Kampagnenzeitraums gelang es uns, grosse Aufmerksamkeit in den Medien zu erlangen und gemeinsam mit unseren Koalitionsmitgliedern wirkungsvolle Aktivitäten zu organisieren. Des Weiteren half uns die Koalition unsere Reichweite zu vergrössern, um noch mehr Menschen mit unseren Botschaften zu erreichen. Die gemeinsame Anstrengung spielte eine entscheidende Rolle bei der Sicherung von Stimmen für das Gesetz.

Im September 2023 hat die Koalition ihre Motivation und ihr Engagement für den Klimaschutz erneut unter Beweis gestellt. Bei einem Workshop wurden nächste Schritte besprochen, wobei drei Hauptziele festgelegt wurden: die Entwicklung der Koalition zu einem stehenden Forum mit gemeinsamen Zielen, die verstärkte politische Interessenvertretung zur Beeinflussung des rechtlichen Rahmens für Klima und Umwelt sowie der Austausch von Wissen und Zusammenarbeit für verbesserte Praktiken in der Outdoor-Branche. Wir freuen uns, dass die Koalition auch nach der Abstimmung ihren Willen bekräftigt hat, weiter zu arbeiten.



Photo: Sébastien Anex

TRY HARDER FIS!

Mitte Oktober 2023 sorgten Bilder von schweren Eingriffen am Theodul-Gletscher in Zermatt für Aufsehen. Ausserhalb der zugelassenen Zonen wurden Bagger und Bulldozer eingesetzt, um Eis von den Gletschern zu entfernen, damit die Skipiste rechtzeitig für die FIS-Skiweltcup-Rennen im November fertig gestellt ist. Der mediale Aufschrei war beachtlich, und POW stellte die Frage, ob solche Massnahmen in Zeiten der Klimakrise noch zeitgemäss und angemessen sind.

Mithilfe von POW-Organisationen aus der ganzen Welt starteten wir daraufhin eine Petition, die von über 37'000 Menschen unterschrieben wurde. In der Petition forderten wir die Fédération Internationale de Ski (FIS) dazu auf, dass sie eine Nachhaltigkeitsstrategie vorlegt, ihre Emissionen glaubwürdig reduziert und eine klare Führungsrolle im Klimaschutz einnimmt.

Konkret forderte POW eine 50%ige Emissionsreduktion bis 2030 durch eine zielgerichtete Nachhaltigkeitsstrategie, die die transparente Veröffentlichung von Umweltauswirkungen umfasst. Dies beinhaltet auch die Anpassung des Wettkampfkalenders zur Reduzierung von Langstreckenflügen und die Nutzung politischer Einflussnahme zur Förderung von Klimaschutzmassnahmen auf Regierungsebene. Bereits im Frühjahr 2023 forderten zahlreiche FIS-Athlet:innen, darunter unsere Botschafter:innen Daniel Yule und Sarah Hoefflin, in einem offenen Brief länderübergreifend die FIS dazu auf, nachhaltiger und klimaschonender zu werden.

Die FIS reagierte auf unseren Druck und präsentierte ihr «Impact Programme» einschliesslich ihrer Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsstrategie. Darin skizzierte die FIS einen Fahrplan zur Erreichung vieler Nachhaltigkeitsziele, darunter unsere Forderung der Reduzierung der Emissionen um 50 % bis 2030 und Transparenzziele in Bezug auf die Berichterstattung über Emissionen. Nun ist es wichtig, die FIS genau im Auge zu behalten und die Umsetzung ihrer eigenen Massnahmen zu beobachten.

 **HIER GEHT ES ZU
DEN KONKRETEN
FORDERUNGEN**



Photo: Harald Schneider

BILDUNG

Obwohl unser Hauptfokus im Jahr 2023 auf unserer politischen Arbeit lag und wir unsere Ressourcen grossmehrheitlich für die beiden grossen Kampagnen einsetzten, wollten wir den wichtigen Bereich der Bildung nicht vernachlässigen.

Anfang des Jahres durften wir einen Mitarbeiter:innenevent zum Thema Klimawandel gestalten. Während einer Winterwanderung durch das schöne Euthal haben wir mithilfe des Envirottools die wichtigsten Ursachen und Folgen des Klimawandels besprochen. Anschliessend haben wir gemeinsam draussen und über dem Feuer mit Zutaten aus der Region gekocht und ein Klimaquiz veranstaltet.

In einem Seminar an der Universität Genf wurde POW in eine Vorlesung eingeladen, um mit Studierenden im Bereich Sozialwissenschaften zum Thema Aktivismus im Umweltschutz zu sprechen. Während einer Exkursion beim Aletschgletscher im Frühjahr diskutierten wir mit den Studierenden über die Bedeutung der affektiv-emotionalen Ebene im Campaigning. Dabei ging es vor allem um POW's Ansatz, befähigende und identitätsstiftende Bildsprache und Kommunikation einzusetzen, um die Outdoorgemeinschaft für Klimaschutz zu aktivieren.

Im November besuchten wir die Sportmittelschule Engelberg, die in den letzten Jahren einige Profisportler:innen hervorgebracht hat. In einem Workshop vermittelte POW den Athlet:innen von morgen die klimatischen Veränderungen in der Schweiz, insbesondere auf den Gletschern und Bergen. Darüber hinaus lernten sie auf spielerische und zugängliche Weise, wie sie argumentativ mit klimaskeptischen Aussagen umgehen können.

ALLIANCES

Unsere Arbeit wird stetig durch das Engagement unserer Botschafter:innen bereichert. Wir haben das grosse Privileg, auf ein weitläufiges Netzwerk aus Athlet:innen, Kreativschaffenden, Wissenschaftler:innen und Bergführer:innen zurückgreifen zu können. Sie unterstützen uns durch ihre Expertise, sei es durch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse oder durch kreative Beiträge in Bereichen wie Fotografie, Film, Grafik und Illustration. Bergführer:innen teilen ihre wertvollen Erfahrungen mit uns oder begleiten uns bei Veranstaltungen in den Bergen. Ganz besonders bei unseren zwei grossen Kampagnen dieses Jahr konnten wir auf unser Ambassador:innen-Netzwerk zurückgreifen. Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle an alle unsere Botschafter:innen!

Unser Netzwerk konnte auch 2023 weiterhin ausgebaut werden. Im letzten Jahr kamen sieben neue Botschafter:innen hinzu, die wir kurz vorstellen möchten.



MARTIN BENDER
Athlete Alliance



YANNICK DIEBOLD
Guide Alliance



BEN REUTER
Guide Alliance



**TWINTHEWORLD:
VALENTIN & ROMAN**
Creative Alliance



JON GULER
Creative Alliance



FILIP ZUAN
Creative Alliance



JOHAN GAUME
Science Alliance

**LIES, AUS WELCHEM
GRUND SICH UNSERE
BOTSCHAFTER:INNEN
BEI POW ENGAGIEREN**



PARTNER

Um unsere Projekte umzusetzen und unsere Ziele zu realisieren, benötigt POW die Unterstützung von Einzelpersonen, Unternehmenspartnern und Stiftungen, die unsere Visionen teilen. Durch unsere Partnerschaften ist es uns möglich, Kampagnen umzusetzen und unsere Reichweite zu vergrössern. Wir möchten folgenden Partnern, die unsere Arbeit unterstützen, für ihr Vertrauen danken:

SUMMIT PARTNER:



patagonia



NGO PARTNER:



TREELINE PARTNER:



PARTNER STIFTUNGEN:



HILLSIDE PARTNER:



BASE CAMP PARTNER:





Photo: POW Schweiz

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Das Team bestand das ganze Jahr über aus 6 Personen mit insgesamt 4,3 Vollzeitstellen. Von links nach rechts sind das:

Nicholas, der Gründer und Geschäftsführer von POW, Luc, unser Alliance Manager, Valentin, unser Praktikant, Audrey, die sich um politische Angelegenheiten kümmert, Maren, die Projekte und Kampagnen leitet, und schliesslich, Arianne, zuständig für die Kommunikation bei POW.

Fünf weitere Personen ergänzen das Team als Vorstandsmitglieder.



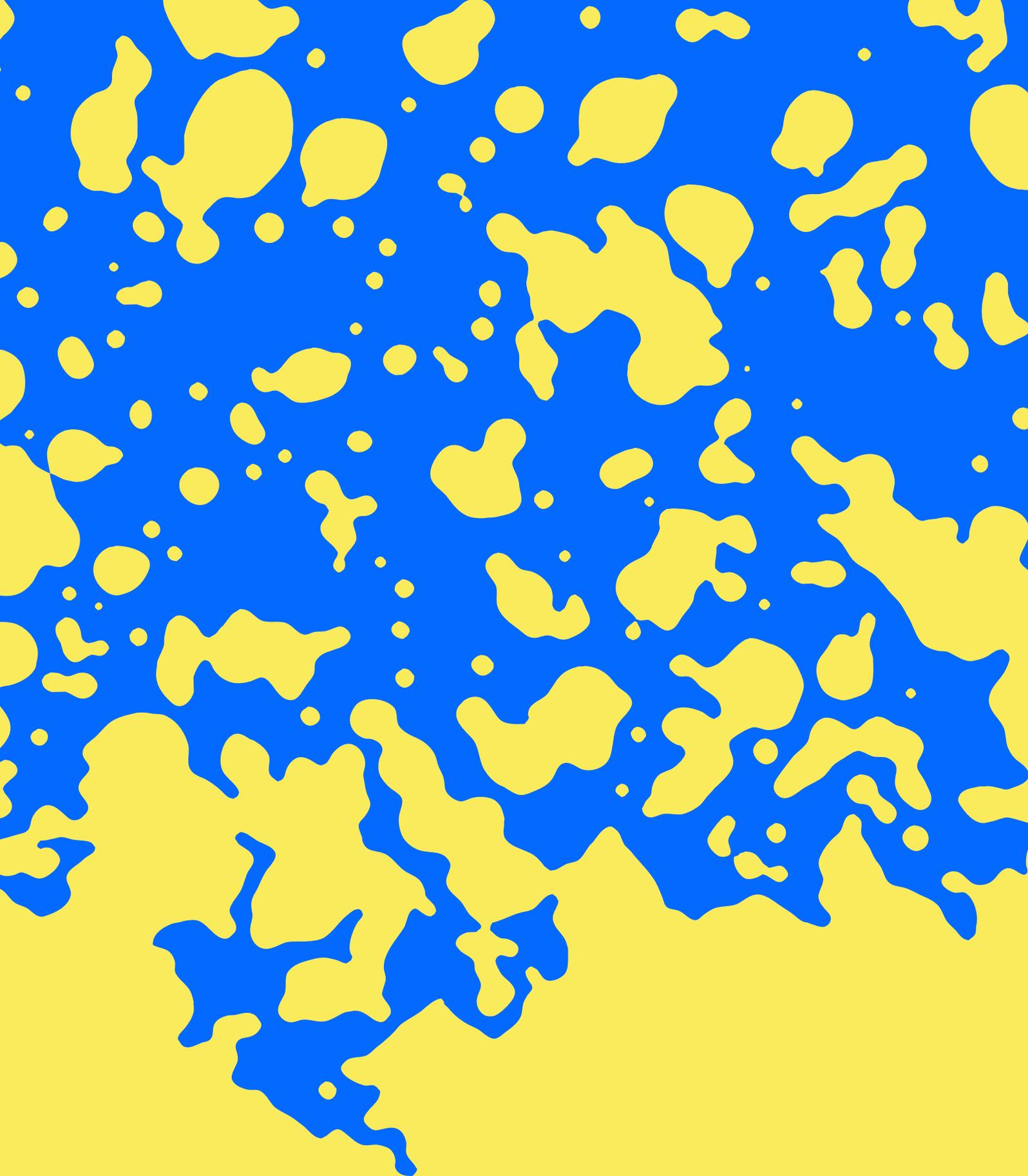


Photo: Roman Flepp

WHAT NEXT?!

Das Jahr 2023 war geprägt von Kampagnen. Im Jahr 2024 widmen wir uns vor allem internen Themen wie einer Advocacy Strategie, also wie wir in Zukunft unsere politische Arbeit gestalten. Zudem werden wir auch unsere Strukturen stärken und die Geschäftsstelle vergrössern, damit wir noch besser auf die Herausforderungen in der Klimapolitik reagieren können. Nicht zuletzt wird es auch darum gehen, uns neuen Themen wie den Sommersportarten zuzuwenden – denn der Klimawandel hört am Ende der Wintersaison nicht einfach auf. Im Gegenteil, unser Ziel ist es, alle Menschen, die sich draussen in der Natur und in den Bergen bewegen, mit unserer Botschaft zu erreichen.

Du möchtest weiterhin auf dem Laufenden bleiben? Dann abonniere unseren Newsletter, folge uns auf den sozialen Medien oder besuche regelmässig unsere Website. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft auf deine Unterstützung und dein Interesse zählen zu dürfen!



@PROTECTOURWINTERSSWITZERLAND
WWW.PROTECTOURWINTERS.CH
INFO@PROTECTOURWINTERS.CH